

## DER KINDERCOACH IM CL VERFAHREN

### Das Kind im Spannungsfeld der Eltern vor und während der Trennungsphase der Eltern

Wenn die Familie, der bislang sicherste Ort für ein Kind wie ein Kartenhaus zusammenbricht, kündigt sich dies schon einige Zeit vorher wie eine dunkle Wolke am Horizont an.

Die Entscheidung zur Trennung wird selten von beiden Partnern zugleich getroffen. Man spricht in diesem Zusammenhang von einem „individuellen Scheidungszeitpunkt“. Dadurch entsteht oft eine „Opfer-Täter“ Situation: ein verletzter, gekränkter Elternteil, der die Beziehung noch nicht aufgeben kann/will, und der andere, der sich schon längst zurückgezogen hat, die Beziehung abgeschlossen und mit der Neuorientierung seines Lebens begonnen hat.

In dieser konfliktreichen Atmosphäre bewegt sich das **Kind, versucht nicht selten zu glätten, zu retten, zu kitten, oft auch den schwächeren Elternteil zu schützen** und überlastet sich dadurch selbst.

Wird das Kind dann möglicherweise auch nicht altersgemäß und ehrlich über die Trennung informiert, sagen ihm die Eltern nicht deutlich genug, dass sie alleine die Verantwortung für das Scheitern ihrer Beziehung tragen, **bezieht das Kind den Zusammenbruch der Familie auf sich und entwickelt Schuldgefühle.**

#### Die innere Zerrissenheit- der Loyalitätskonflikt

Ein Kind will beide Eltern bei sich haben und lieb haben dürfen.

Die Aussicht, immer auf einen verzichten zu müssen, ist ein großer Schmerz für das Kind.

Wenn sich die **Eltern bekriegen und gegenseitig schlecht machen, fühlt sich das Kind auch abgelehnt.** Andererseits verzichtet ein Kind lieber auf einen Elternteil als auf Dauer im Spannungsfeld der Eltern zu leben.

#### Die Reaktionen des Kindes sind abhängig von

- Von der Vorgeschichte: vom Rosenkrieg über einen langen Zeitraum bis zum plötzlichen Ende ist alles möglich.
- Vom Alter des Kindes: je jünger ein Kind ist, umso mehr reagiert es mit existentiellen Ängsten
- Vom Wesen des Kindes:  
sensible Naturen sind mehr irritiert, verwirrt und verängstigt als starke, in sich ruhende Charaktere.
- Von den Ressourcen.  
Zu wem kann das Kind gehen, wer fängt es auf, wenn es im Elternhaus drunter und drüber geht?

## **STRESSFAKTOREN in der kindlichen Entwicklung**

### **UNGEWISSHEIT/ ANGST**

was passiert hier? Ich bin ohnmächtig

### **WAS HABE ICH DAMIT ZU TUN?**

Bin ich schuld? Bin ich nicht brav genug gewesen?

Ich muss jetzt stark sein, darf nicht zusätzlich noch Ärger machen.

### **WIE GEHT MEIN LEBEN WEITER?**

Wer sorgt für mich, bei wem werde ich wohnen?

### **WANN DARF ICH PAPA SEHEN, WENN ER NICHT MEHR BEI UNS WOHNEN?**

### **BLEIBE ICH IN DER NÄHE MEINER FREUNDE?**

### **WER HILFT MIR, WENN ES ZU HAUSE DRUNTER UND DRÜBER GEHT?**

### **DIE ÜBERGABE- eine heikle Situation**

Was passiert mit Mama / Papa, wenn ich bei Papa /Mama bin?

Mama / Papa ist traurig, wenn ich nicht da bin,

Ich kann immer nur einen haben, das macht mich traurig, wütend, ich bin so enttäuscht!

### **NEUE PARTNER der Eltern sind für das Kind Eindringlinge in ein vertrautes System**

Muss ich jetzt die Zeit mit Mama/Papa mit dem Neuen, der Neuen teilen?

Wann habe ich Mama/Papa für mich allein?

Hat mich Mama/Papa noch lieb?

Es ist ungerecht, wenn mein Papa mehr Zeit mit meinem Stiefbruder verbringt als mit mir.

Mögliche Reaktionen:

gesteigerte Aggressivität

Introvertiertheit

Regression

Depression

Keine Reaktion ist ein alarmierendes Zeichen, das Kind braucht besonders viel Aufmerksamkeit.

### **Wann wird ein Kindercoach im CL Verfahren beigezogen?**

**Zur Abklärung**, wie es dem Kind während und nach der Trennungs- / -Scheidungsphase geht.

**Kontaktregelung**: Wenn sich die Eltern uneinig sind, wie sie die Kontaktregelung gestalten sollen.

**Zur Information** für Eltern, ob sie auf dem richtigen Weg sind.

### **Aufgaben des Kindercoach:**

Atmosphäre des Vertrauens schaffen,

Geschützten Rahmen bieten, damit das Kind sich öffnen kann.

Wertschätzenden und respektvollen Umgang pflegen

Ein offenes Ohr und ein offenes Herz haben für die Anliegen, Wünsche, Sorgen und Ängste des Kindes.

**Ähnlich dem Kinderbeistand bei Gericht ist der Kindercoach ein Sprachrohr für die Anliegen des Kindes, allerdings im privaten, friedlichen und daher für das Kind deutlich weniger belastenden Kontext.**

### **Arbeitsweise:**

Die Eltern nehmen Kontakt mit einem Coach auf, den das Kind in Absprache mit den Eltern oder selbständig aus dem Team ausgewählt hat.

Die Eltern formulieren das Anliegen des Kindes aus ihrer Sicht und ihre Zielvorstellung.

Danach arbeitet der Kindercoach mit dem Kind.

Das Kind wird eingeladen, seine Sicht der Situation zu schildern und seine Bedürfnisse auszudrücken.

Zumeist reichen einige Sitzungen.

Danach informiert der Kindercoach die Eltern über die Ergebnisse der Arbeit mit dem Kind.

Gemeinsam werden Lösungsoptionen entwickelt.

Die Verantwortung bleibt bei den Eltern.

Gespräche mit den Anwälten und dem Erwachsenencoach runden die Arbeit des Kindercoach ab.

### **Praktische Erfahrungen:**

Die Kinder nehmen durchwegs die Termine mit dem Kindercoach mit großer Erleichterung wahr.

Das Kind weiß genau, was es braucht, hat nur oft den Mut verloren, dies auch auszudrücken, da ja die Eltern mit der Neuorientierung ihres eigenen Lebens mehr als genug zu tun haben und dem Kind dadurch das Signal geben: „bitte mach du jetzt nicht auch noch Schwierigkeiten“

Die Kinder fühlen sich ernst genommen mit ihren Ängsten, Sorgen und Wünschen.

Sie können sich frei äußern, ohne Angst zu haben, einen Elternteil zu verletzen oder zu kränken.

Das Kind ist erleichtert, einen Verbündeten und Fürsprecher gefunden zu haben.

Die Eltern bekommen wertvolle Informationen darüber, wie es ihrem Kind geht, was es sich wünscht und was es braucht.

Dadurch wird es ihnen möglich darauf zu reagieren und gute Vereinbarungen zu treffen.

